

# Sportlich ein Reinfeld . . .

## Aber Badminton-Kontakte wurden gepflegt

Eine von der Badminton-Interessengemeinschaft Wuppertal gebildete Stadtauswahl, verstärkt durch den für den TV Merscheid startenden Wuppertaler Lothar Schmitt, stellte sich zu einem Vergleichskampf in Oberhausen. Vom sportlichen Gesichtspunkt her gesehen, ein Reinfeld. Das Treffen sollte jedoch mehr kameradschaftliche Kontakte pflegen, eine neue Ära auf überregionaler Ebene eröffnen. Dieser Versuch scheint gelungen.

Die heimische Auswahl, vertreten durch Spieler des LTV, Cronenberger BC, Post-Sportverein und Rot-Weiß, maß sich mit jeweils zwei Senioren- und Jugendmann-

schaften sowie einer Garnitur der Altersklasse mit dem Team aus dem Ruhrgebiet. Lediglich ein Remis bei der Jugend ist positiv zu verzeichnen. Ansonsten blieben die Bergischen auf der Verliererstraße.

„Das 3:5 mußte nicht sein. Das Ergebnis konnte auch umgekehrt lauten“, zog Oberligaspieler Lothar Schmitt das Fazit der Spitzemannschaft. Zwar trug er im ersten Einzel gegen Arthur Eul einen Siegpunkt bei, doch ließ er zusammen mit Vizestadtmeister Ulrich von Schwedler im Doppel die rechte Spieleinstellung vermissen. Dem 15:3 folgte ein 11:15, im Entscheidungssatz ein unnötiges 16:18.

Ulrich von Schwedler hat viel

von einstiger Spielstärke verloren. Drei Sätze im zweiten Einzel gegen Bertram Bartel bedeuteten für ihn zum Schluß die Niederlage. Besser sah es für seinen Bruder Eckhard im Mixed aus. Zusammen mit Sigrid Cramer (CBC) benötigte er zwar auch drei Sätze, doch verließen sie das Spielfeld als Sieger. Den dritten Zähler steuerte Peter Severin vom Post-Sportverein bei.

Das abendliche gemütliche Zusammensein, getragen von kurzen Ansprachen und einem kalten Büfett, glättete alle noch bestehenden Unterschiede. Der Rückkampf im August in Wuppertal war die selbstverständliche Folge dieser Einladung. **dk**